

Ein Silberiges Agnus Dei

Drey Hembter, drey gravaten, das überige Zeüg verbrochen

Fünff Cleine büechlin, darunder 2 alte Bethbüechlin

An geldt hinderlassen, so Er by Ihme gehabt 8 lb. 12 s

Ein Cleines par silberig schuowringen

Ein guldigen Zandtgrübel [=Zahnstocher] In einem guldigen büchslin

Ein bettlin, so in 30 ist, mit silbertrötten und Ein Zeichelin

NB. Die Obstehende sachen hab Jch zusamen gemacht, undt sollen mit der Zeit heimkommen".

- 1) Die Mutter von Johann Konrad Muos, Anna Maria S p e c k, war in l. Ehe mit Johann Rudolf M u o s verheiratet. 1647 ehelichte sie dann Heinrich II. Zurlauben.

AH 77, 67-70 - Seite 70 leer

7

[16]56 Februar 7.

A

SCHREIBEN VOM [KANZLER DER ABTEI MURI], ARB[OGAST] FELBER, AN DIE "OBERSTEN COMENDANTEN" DER FREIEN AEMTER, [LANDVOGT] JAKOB WIRZ UND [LANDSCHREIBER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Meine verricht- undt usswechslung der gefangenen [- Villmergerkrieg -] werden Sye von Halden Ulrich [=Ulrich K o c h, von Villmergen] Muntlich verstanden haben, und das die unsern [die] bey den Bernischen gefangen gewesen (lut mir hinderlassner Specification) alle usgewechslet, sambt noch einem frömbden Müller us dem Kleggoiw [=Klettgau] oder Schwartzwaldt gebürtig, und habe noch einen wältschen gefangnen Namens Philipert E m o n i e r von S. Croix zuruggebracht der noch alhier, die umbkösten so in der gefangenschafft beederseits uffgangen, gegeneinandern Compensiert. Wir haben lang wegen Pass Zedlen zuthun gehabt, also vermeint unverrichter dingen von einander müessen. Der Pferden halber und Pass für [Hans] H ü m b e l i s [Fuhrmann von Wohlen] winwagen¹ nichts erhalten, in deme [der Hofmeister des Oberamtes Königsfelden] H[ans] Lienhart [=Johann Leonhard] E n g e l forgewent, dessen bim wenigsten kein befelch habe.

Bey diser uswechslung wardt Bernischseits angedeut Hr. Hans Lienhart Engel, H. Beat Jacob M a y, H. David Gernig [=G e r w e r] und H. Hans Heinrich E r n s t, so bey mir wardt H. Leütenant Jost H a r t m a n n, seindt entlichen beederseits mit freündtlichem Contento voneinander geschieden, nechstens mehrers muntlich".

1) vgl. AH 6/16

Original, mit Siegel - AH 77, 75-78 - Seiten 76 und 77 leer

8

[1663 Mai n. 6.]¹

A

SCHREIBEN VOM [ZUERCHER TUCHHAENDLER] HEINRICH BODMER AN JUNKER
LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Wolledler ... Landshauptman den selbigen verbliben Meyne schuldwillige dienst
befor. Mein bit der Junker wölle mir zu gut halten, dem selbigen zu prichten
was von hie [in Zürich] abgeholt werde. Erstlichen schwa[r]tz side ... kost
1 32. Eüwer bott der buob hat den andern Hut abgeholt schwa[r]tz ... 3 24.
Summa 5 R 26 sch. Jch hab gält von nöten mir zu bezallen.*

*Bit nachmallen der Junker Landshauptman wölle gebeten sin H. Schulthes [von
Bremgarten, Johann Balthasar] H o n e g [g] e r s säligen Witib [Elisabeth
B u c h e r] mir die schuld machen Zallen namlichen 3 R 24 sch sid A^o 1654.
Der Junker hat mir schon Jn Zürich Ein Mallen versprochen, es muos Richtig
werden. ...*

*Fordrist wunsche ich dem Junker glück zu sin Rathherren stel [=Stadt- und
Amratsrat von Zug] von Gott ... sin des Junker Jungster Junker bruder [K o n -
r a d IV. Zurlauben] ist verschin frithag Jn Zürich gewäsen, da haben wir des
Junker Rathsherr gesundheit gethrunken.*

Ein par Hosen band kost 1 R 32 sch ist 1 Luis".

"Bodtmer ... vohn Zürich"

1) Die im Brief erwähnte Ratsherrenstelle trat Beat Jakob I. Zurlauben am 6.
Mai 1663 an.

Original, mit Siegel - AH 77, 79-80

9

1649 Januar 28., Münster in Westfalen

A

VERTRAG ZWISCHEN FRANKREICH, DEM ROEMISCHEN REICH BZW. OESTER-
REICH UND DEN REICHSSTAENDEN IM ANSCHLUSS AN DIE WEST-
FAELISCHEN FRIEDENSSCHLUESSE [VON 1648]

"Kuondt undt zuowüssen sye Meniglichen, diewylen an syten Jro Keyserl. Maye-